



Rechtsverfolgung in der Europäischen Union

Agenda

1. Einleitung
2. Verordnung über die gerichtliche Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen „EuGVVO“
3. Verordnung über den Europäischen Vollstreckungstitel „EuVTVO“

Einleitung

- Grundsatz: gegenseitige Anerkennung
- Erleichterung seit dem 10.01.2015: vollständige Abschaffung des Verfahrens zur Vollstreckbarerklärung eines ausländische Urteils im Vollstreckungsstaat („Exequatur - Verfahren“) – Art. 39 EuGVVO; die Entscheidung ist *ipso iure* vollstreckbar
- Vier Verordnungen, die die Betreibung einer Forderung erleichtern sollen:
 - ✓ EuVTVO (Europäischer Vollstreckungstitel für unbestrittene Forderungen)
 - ✓ EUMAV (das Europäische Mahnverfahren)
 - ✓ EuGFVO (das Europäische Verfahren für geringfügige Forderungen)
 - ✓ EuGFVO (der Europäische Beschluss zur vorläufigen Kontopfändung)

EuGVVO

Abgrenzung (Art. 66 Brüssel-I a):

- Verfahren vor dem 10.1.2015
(Brüssel-I, VO (EG) Nr. 44/2001)

- Verfahren nach dem 10.1.2015
(Brüssel-Ia, VO (EG) Nr.
1215/2012)



EuGVVO – Verfahren vor dem 10.1.2015

Anerkennung

Art. 33 Brüssel I VO – kein besonderes Verfahren erforderlich

Art. 36 Brüssel I VO - Verbot der révision au fond

Erforderlichkeit einer Vollstreckbarerklärung

Art. 38, Art. 39, Art. 40, Art. 53 Brüssel I VO – erforderliche Unterlagen sind die Ausfertigung der Ausgangsentscheidung und eine Bescheinigung über ausgangsrelevante Angaben; zudem keine Anhörung des Schuldners in dem Stadium; Antrag zu richten an Stellen im Anhang II (zum Beispiel in Deutschland: Vorsitzender einer Kammer des Landesgerichts)

Voraussetzung der Vollstreckung

Art. 53 bis Artikel 56 Brüssel I - Verwendung des [Formblattes](#) im Anhang V der Verordnung

EuGVVO – Verfahren vor dem 10.1.2015

Rechtsbehelf

Rechtsbehelf des Schuldners nach Art. 43 Brüssel I VO (Versagung der Vollstreckbarerklärung zu erreichen); Rechtsbehelfe einzulegen bei Gerichten aufgelistet im Anhang III der Brüssel I VO zum Beispiel in Deutschland beim OLG

Vorteile

Ein formalisiertes Verfahren ohne Anhörung des Schuldners

Nachteile

Benennung eines Zustellungsbevollmächtigter im Vollstreckungsstaat; Übersetzung- und Anwaltskosten; eventueller Übergang in ein ordentliches Streitverfahren



EuGVVO

[https://e-justice.europa.eu/content brussels i regulation recast-350-pl-de.do?member=1](https://e-justice.europa.eu/content_brussels_i_regulation_recast-350-pl-de.do?member=1) : suche nach zuständigem Vollstreckungsorgan

[https://e-justice.europa.eu/content judgments in civil and commercial matters forms-273-de.do?clang=de](https://e-justice.europa.eu/content_judgments_in_civil_and_commercial_matters_forms-273-de.do?clang=de):
Formblätter

EuGVVO – Verfahren nach dem 10.1.2015

Anerkennung

Art. 36 Brüssel Ia VO – kein besonderes Verfahren erforderlich

Art. 52 Brüssel Ia VO - Verbot der révision au fond

Keine Erforderlichkeit einer Vollstreckbarerklärung

Art. 39 Brüssel Ia VO – kein Exequaturverfahren erforderlich; der ausländische Titel ist die Grundlage für die Vollstreckung

Voraussetzungen der Vollstreckung

Art. 42 i.V.m. 53 Brüssel Ia VO – dem Vollstreckungsorgan ist die Ausfertigung des Vollstreckungstitel und eine Bescheinigung (unter Verwendung des [Formblattes](#) in Anhang 1 der Brüssel Ia VO) vorzulegen. WICHTIG: Art. 43 (vor der ersten Vollstreckungsmaßnahme muss alles dem Schuldner zugestellt werden)

EuGVVO – Verfahren nach dem 10.1.2015

Rechtsbehelf

Auf Antrag des Schuldners kann die Vollstreckung versagt werden, wenn festgestellt wird, dass Vollstreckungsversagungsgründe vorliegen – Art. 46 Brüssel Ia VO; erst im Vollstreckungsverfahren möglich

Vorteile

Kein Exequatur Verfahren mehr, d.h. unmittelbar an die Vollstreckungsorgane im Vollstreckungsstaat wenden, spart Zeit als auch Gerichts- und Anwaltskosten; normalerweise keine Übersetzung des Vollstreckungstitels mit Begründung erforderlich, unter Umständen die Bescheinigung der Vollstreckbarkeit, aber im Einzelfall erkundigen

Nachteile

Auf den ersten Blick nicht ersichtlich; manchmal Abwägung nötig, ob doch nicht direkt Europäischer Vollstreckungstitel zu beantragen ratsam (zum Beispiel in unbestrittenen Fällen)



EuGVVO

[https://e-justice.europa.eu/content brussels i regulation recast-350-pl-de.do?member=1](https://e-justice.europa.eu/content_brussels_i_regulation_recast-350-pl-de.do?member=1) : suche nach zuständigem Vollstreckungsorgan

[https://e-justice.europa.eu/content judgments in civil and commercial matters forms-273-de.do?clang=de](https://e-justice.europa.eu/content_judgments_in_civil_and_commercial_matters_forms-273-de.do?clang=de):
Formblätter

Europäischer Vollstreckungstitel - EuVTVO

- Die Verordnung zur Einführung eines europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen vom 21. April 2004
- Gilt seit 21.10.2005
- „kleine Schwester“ der EuGVVO
- Nur für unbestrittene Forderungen nach Art. 3 EuVTVO, zum Beispiel Anerkennnis- und Versäumnisurteile, als auch Mahn- und Vollstreckungsbescheide



EuVTVO

- Bestätigung als europäischer Vollstreckungstitel im Ursprungsstaat: der Kläger kann schon im Verfahren selbst beantragen und zusammen mit Urteil erhalten: Art. 6 EuVTVO „auf jederzeitigen Antrag“
- Bestätigung mittels eines [Formblattes](#)
- Gebühr für Bestätigung einer Entscheidung als Europäischer Vollstreckungsbescheid (§ 1079 ZPO) beträgt bei Geld- und Sachforderungen 20 EUR (Nr. 1513 KV GKG)

EuVTVO



Quelle: |–©fotog/ Getty Images

Überprüfung durch das Gericht bei Bestätigung als Europäischer Vollstreckungstitel („EuVT“):

1. Ob EuVTVO überhaupt anwendbar ist: in Fällen, wenn es sich um eine unbestrittene Forderung handelt;
2. Für die Gewährleistung des Gehörs des Schuldners prüft das Gericht, ob bestimmte Mindeststandards eingehalten wurden, zum Beispiel Zustellung;
3. Ob bestimmte Zuständigkeitsvorschriften der EuGVVO eingehalten worden sind.



DANKE FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT!

Für weitere Informationen

www.gtai.de/recht

www.portal21.de

www.gtai.de/schiedsgerichtsbarkeit

Für weitere Informationen

katrin.gruenewald@gtai.de

marcelina.nowak@gtai.de